



Klimaschutz
NETZWERK
WINSSEN

Fahrrad- pioniere

Was können wir von
den Preisträgern des
„Deutschen Fahrrad-
preises“ lernen?

Donnerstag, 28. August 2025
19:00 Uhr
Marstall Winsen, Schloßplatz 11,
21423 Winsen

28.08.

WINSSEN
SCHÜTZT
DAS
KLIMA



Ablauf der Informationsveranstaltung

- 1) Einführung ins Thema
- 2) **Beispiel 1: Umbau der Louise-Schroeder-Straße in Hamburg-Altona**
1. Platz des Deutschen Fahrradpreises 2025, Kategorie „Infrastruktur“
Viola Koch, Radverkehrsplanerin im Bezirksamt Altona

Diskussion: Was können wir diesem Preisträger des „Deutschen Fahrradpreises“ lernen – für uns in Winsen, für andere Kommunen im Hamburger Umland?

- 3) **Beispiel 2: Smart, vernetzt und grün – integrierte Fahrradverkehrsplanung in Frankenberg (Eder)**
Sophie Berkenkopf, Radverkehrsplanerin in der Stadtverwaltung von Frankenberg (Eder)

Diskussion: Was können wir diesem Preisträger des „Deutschen Fahrradpreises“ lernen – für uns in Winsen, für andere Kommunen im Hamburger Umland?

- 4) Ausblick

Gelegenheit zum Austausch / Get together

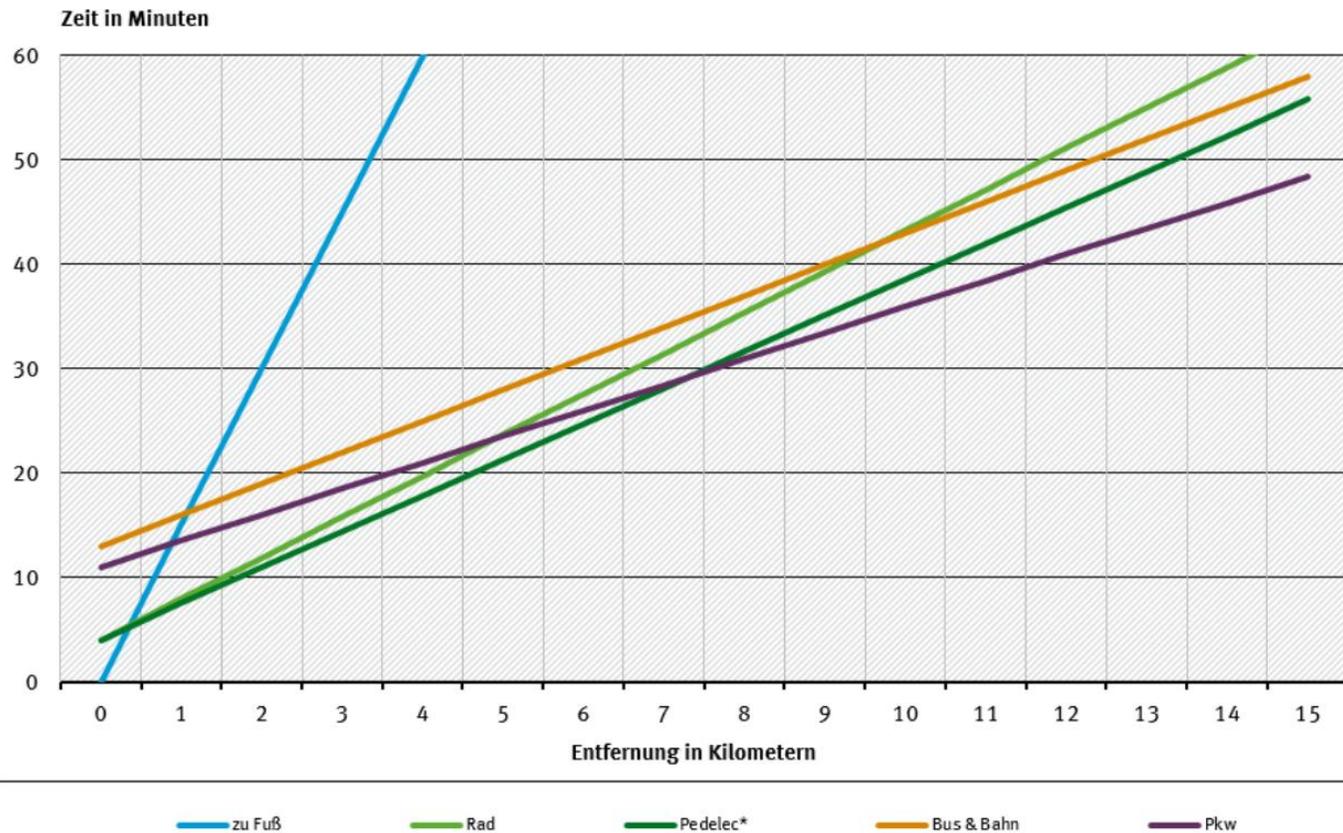


„Das **Fahrrad** ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel: emissionsfrei, leise, effizient, klimaschonend – darüber hinaus vielseitig, schnell, kostengünstig und gesundheitsfördernd.“

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/fahrrad-radeln#gewusst-wie>

Fahrradfahren ist auf geringen / mittleren Entfernungen nicht langsamer als andere Verkehrsträger.

Wegevergleich: von Tür zu Tür im Stadtverkehr*



* Jedem Verkehrsmittel wurden Durchschnittsgeschwindigkeiten zugrunde gelegt: zu Fuß $\bar{v} = 4$ km/h, Fahrrad $\bar{v} = 15,3$ km/h, Pedelec $\bar{v} = 17,4$ km/h, Bus/Bahn $\bar{v} = 20$ km/h, Pkw $\bar{v} = 24,1$ km/h.

Quelle: Umweltbundesamt, Expertenschätzung Juli 2014

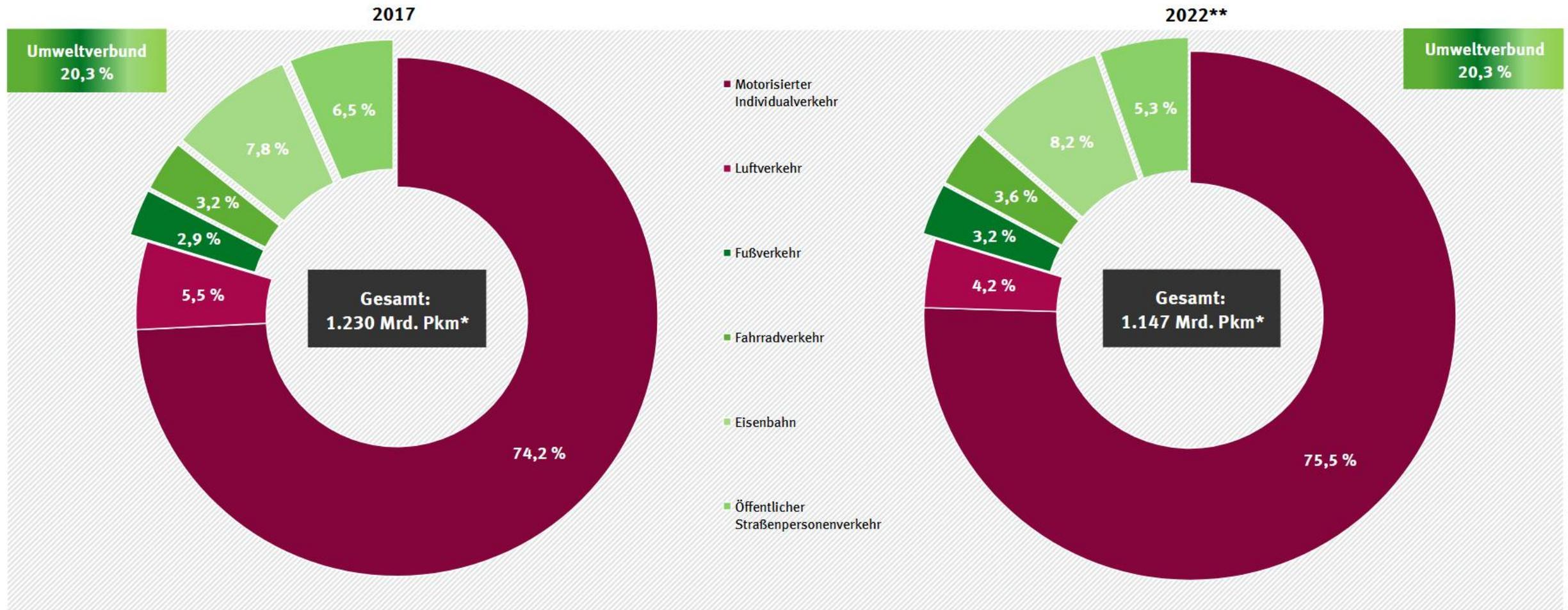
Zusätzlich wurden Zu- und Abgangszeiten zum jeweiligen Verkehrsmittel definiert = Schnittpunkt mit der y-Achse.

* Pedelec = "Pedal Electric Cycle". Bietet dem Radfahrenden nur dann Unterstützung durch einen Elektromotor, wenn

er in die Pedale tritt.

Fahrradfahren nimmt einen wachsenden, aber nur geringen Anteil an allen „Personenkilometern“ ein.

Modal Split der Verkehrsleistung im Personenverkehr einschließlich des nicht-motorisierten Verkehrs



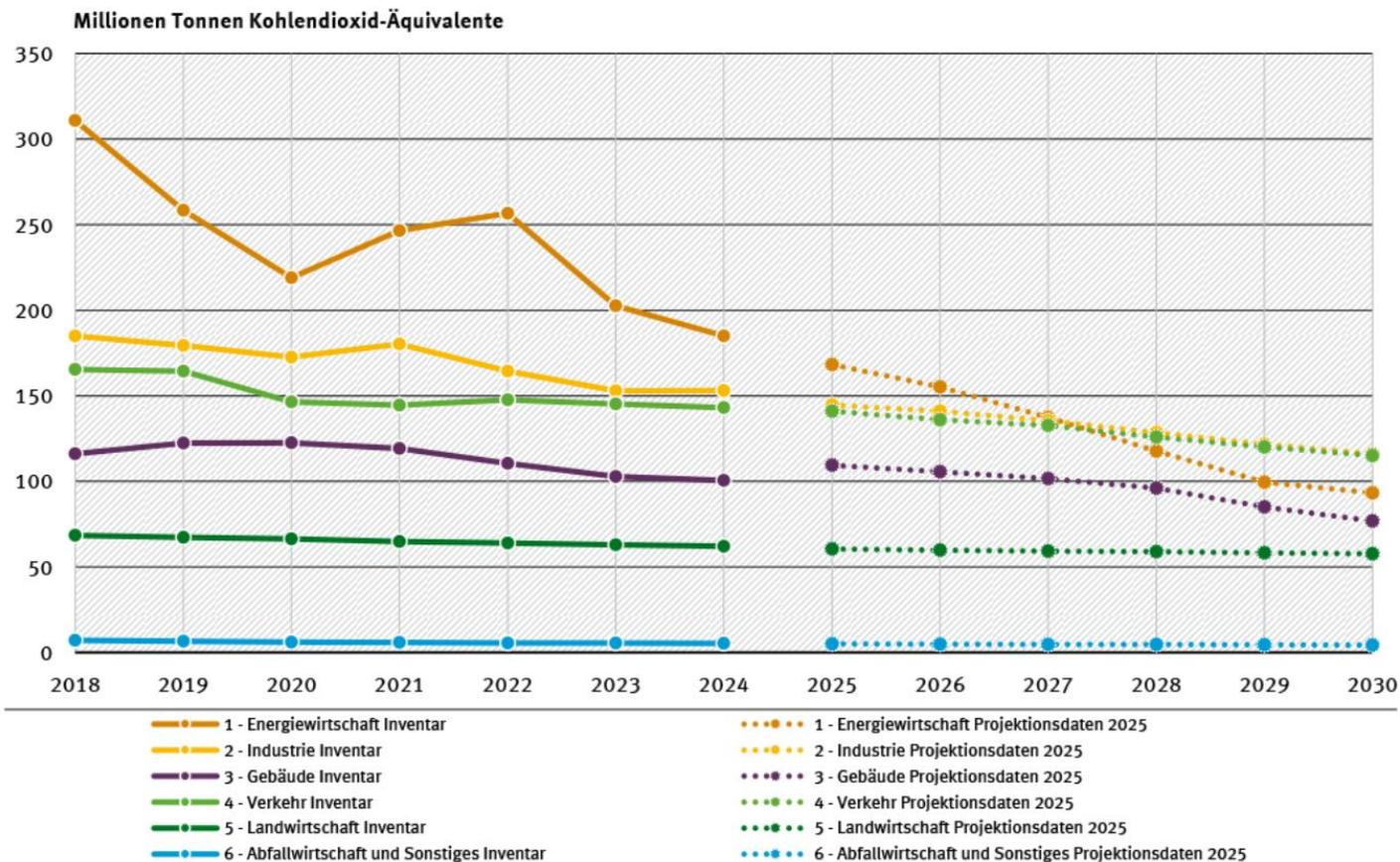
* Milliarden Personenkilometer

** vorläufige Angaben

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2024/2025, S. 224f.

Mehr Fahrradfahren (statt Autofahren) ist ein Beitrag zu Erreichung der deutschen Klimaschutzziele.

**Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen und Projektionen bis 2030 in Deutschland
in der Abgrenzung der Sektoren des Bundes-Klimaschutzgesetzes***



* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch.

Quelle: Umweltbundesamt: Presse-Information 11/2025 vom 14.03.2025 - Klimaziele bis 2030 erreichbar - Gesetzliches Emissionsbudget wird eingehalten – weiterer Handlungsbedarf bei Verkehr, Gebäuden und natürlichen Senken

DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS 2025

Preisverleihung

INITIATOREN UND PARTNER

Der bundesweite Wettbewerb „Der Deutsche Fahrradpreis – best for bike“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Initiatoren, dem Bundesministerium für Verkehr und der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Als Partner und Sponsoren unterstützen der Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) und der Verbund Service und Fahrrad e.V. (VSF).

Als Bestandteil des Nationalen Radverkehrsplans der Bundesregierung trägt Der Deutsche Fahrradpreis dazu bei, Good-Practice-Beispiele bei Entscheidungsträgern und Fachleuten bekannt zu machen. So dienen die eingereichten Beiträge bundesweit als Vorbild und Anregung für weitere Projekte und Maßnahmen der Radverkehrsförderung. Ein weiteres Ziel des Wettbewerbs ist es, das Image des Fahrrads in der Öffentlichkeit aufzuwerten und somit mehr Menschen in Deutschland zum Fahrradfahren zu bewegen.

Initiatoren



Partner



Infrastruktur



Innovative, herausragende Projekte und Maßnahmen, die den Radverkehr im Alltag, im Tourismus oder in der Freizeit durch Planungs- oder Baumaßnahmen fördern:

- Bau oder Ausbau von Rad- und Radschnellwegen, Brücken etc. für touristische oder alltägliche Zwecke
- Innovative Radverkehrskonzepte, besondere Planungen für bauliche Radverkehrsanlagen, multimodale Planungskonzepte für vornehmlich bauliche Anlagen, in denen Radverkehr eine wichtige Rolle spielt
- Innovative Fahrradstationen und Fahrradparkanlagen

weitere Preiskategorien: „Service & Kommunikation“ und „Ehrenamt“

Kriterien zur Beurteilung der Projekte

Innovationsgrad

- Handelt es sich um eine völlig neue Idee?
- Wurde ein bestehender Ansatz in einem neuen Kontext angewendet?
- Verfügt das Projekt international oder deutschlandweit über ein Alleinstellungsmerkmal?
- Ist das Projekt besonders kreativ oder besonders aufwendig gestaltet?

Wirksamkeit

- Wie hoch ist die Wirkung der Maßnahme im Verhältnis zu den eingesetzten Mitteln?
- Wie stark wird der Radverkehr durch das Projekt gefördert oder sicherer gemacht?
- Wie groß ist der lokale/regionale Radius, in dem das Projekt wirkt oder wahrgenommen wird?
- Wird eine neue Zielgruppe zum Radfahren motiviert?
- Werden besonders viele Menschen erreicht?
- Wird die angesprochene Zielgruppe besonders intensiv oder nachhaltig einbezogen?

Nachhaltigkeit

- Handelt es sich um eine einmalige/punktueller Maßnahme oder wird diese dauerhaft oder in regelmäßigen Abständen durchgeführt?
- Ist das Projekt mit anderen Maßnahmen vernetzt?
- Gibt es einen langfristigen Effekt der durchgeführten Maßnahmen?
- Werden ökonomische, ökologische und/oder soziale Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt?

Übertragbarkeit

- Kann das Projekt als Vorbild und Blaupause für andere Institutionen oder Regionen dienen?

Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

- Ist die Umsetzung wirtschaftlich gesichert?
- Wie wird das Projekt finanziert? (Eigenmittel/Fördermittel/Spenden?)
- In welchem Verhältnis steht der finanzielle Einsatz zu den (erwarteten) Ergebnissen?

Ziele

- Welche Ziele werden mit der Maßnahme verfolgt?
- Nützen die Ziele dem Radverkehr im Allgemeinen oder dem Gemeinwohl?
- Sind die Ziele realistisch?

Projektstatus

- In welchem Projektstatus befindet sich das Projekt?
- Hat die Umsetzung bereits begonnen?
- Gibt es bereits erste Ergebnisse?

Aktualität

- Greift das Projekt aktuelle Trends auf?
- Geht das Projekt auf aktuelle Problemstellungen ein?